

Amtsgericht Betzdorf

Vollstreckungsgericht

Az.: 14 K 34/24

Betzdorf, 24.09.2025

Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

| Datum | Uhrzeit | Raum | Ort |
|-----------------------|-----------|-------------------|--|
| Montag, 26.01.2026 | 14:00 Uhr | 109, Sitzungssaal | Amtsgericht Betzdorf, Friedrichstraße 17, 57518 Betzdorf |

Nachstehender Grundbesitz öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Wallmenroth

| lfd. Nr. | Gemarkung | Flur, Flurstück | Wirtschaftsart u. Lage | m ² | Blatt |
|----------|-------------|---------------------|--|----------------|-----------|
| 1 | Wallmenroth | Flur 3 Nr. 1423/248 | Gebäude- und Freifläche Hauptstraße 18 | 640 | 1408 BV 5 |
| 2 | Wallmenroth | Flur 3 Nr. 1427/246 | Gebäude- und Freifläche Hauptstraße 18 | 325 | 1408 BV 6 |
| 3 | Wallmenroth | Flur 3 Nr. 54/35 | Gebäude- und Freifläche Hauptstraße 18 | 43 | 1408 BV 7 |
| 4 | Wallmenroth | Flur 3 Nr. 1424/248 | Gebäude- und Freifläche In der Schöpperwiese | 638 | 1408 BV 8 |

Lfd. Nr. 1

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Zweifamilienwohnhaus

Baujahr 1949;

Verkehrswert:

78.730,16 €

Lfd. Nr. 2

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Gebäude- u. Freifläche (teilbebaut);

Verkehrswert:

39.980,16 €

Lfd. Nr. 3

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

angrenzende Straßenfläche (Bürgersteig);

Verkehrswert:

5.289,68 €

Lfd. Nr. 4

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

angrenzendes Garten- u. Wiesengrundstück;

Verkehrswert:

3.000,00 €

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten:

Mosler Immobilien, Remscheid, Tel. 02191 / 973333 siehe Bl. 101

Der Versteigerungsvermerk ist am 29.10.2024 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.